

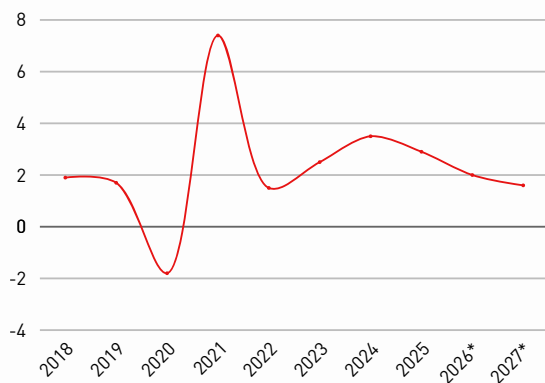
# DÄNEMARK WIRTSCHAFTSBERICHT

AUSSENWIRTSCHAFTSBÜRO KOPENHAGEN  
APRIL 2026

## Highlights

- Die dänische Wirtschaft zeigt sich 2025 robust, dank solider Exporte v.a. von Pharmazeutika.
- Das Wachstum ist im europäischen Vergleich respektabel, die öffentlichen Finanzen in sehr guter Verfassung, Arbeitslosigkeit und Inflation sind niedrig, wenn auch leicht steigend.
- Der für die Volkswirtschaft wichtige Export startet nach einem Rekordjahr 2025 mit einem Minus in das Jahr 2026 - starker Rückgang insbesondere bei den Exporten in die USA.
- Binnennachfrage und Verbrauchervertrauen durch anhaltende Unsicherheiten belastet.

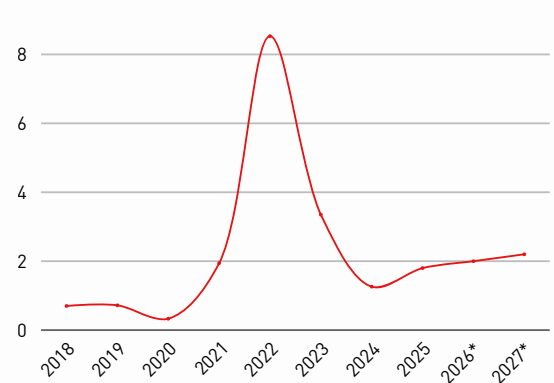
BIP Wachstumsrate in %



\*Prognosen

Quelle: [Trading Economics](#)

Inflationsrate in %



\*Prognosen

Quelle: [WKÖ-Exportradar](#) / [World Economic Outlook](#) –  
[Internationaler Währungsfonds](#)

# Aktuelles aus der dänischen Wirtschaft

## Unsicherheiten, schwächelnde Exporte und Zurückhaltung beim Konsum

Die dänische Wirtschaft wuchs dank starker Exporte - insbesondere in der Pharmaindustrie - auch 2025 beachtlich mit +2,9%, dies war aber deutlich langsamer als noch 2024 (+3,5%). Ausgebremst wurde sie vor allem durch die sehr vorsichtige Konsumlaune, während sich die starken Ausfuhren in einem sehr hohen Überschuss in der Zahlungsbilanz widerspiegelten. 2025 lag dieser bei 12,8% des BIP – ein neuer Rekord.

2026 zeichnet jedoch eine neue Realität. In den ersten beiden Monaten gingen die Exporte um 3% zurück, die Exporte in die USA mussten dabei ein Minus von über 25% hinnehmen. Übergeordnet gingen die Erwartungen für 2026 von einem breiter angelegten Wirtschaftswachstums aus, gestützt von erhöhten öffentlichen Ausgaben und einer sich erholenden Konsumlaune aufgrund steigender Löhne, Transferleistungen sowie Steuersenkungen. Allerdings setzen die geopolitischen Spannungen einige Fragezeichen hinter dieses Szenario, nicht zuletzt vor dem Hintergrund gestiegener Ölpreise, steigender Inflation und Unsicherheit bei den VerbraucherInnen. So wuchs der Konsum in den ersten drei Monaten des Jahres lediglich um 2,1%. Gleichzeitig stieg die Inflation von 0,7% im Februar auf 1,2% im März, was hauptsächlich auf höhere Kraftstoffpreise zurückzuführen war. Viele hoffen auf eine baldige Erholung, doch die Entwicklung bereitet der dänischen Wirtschaft dennoch Sorgen.

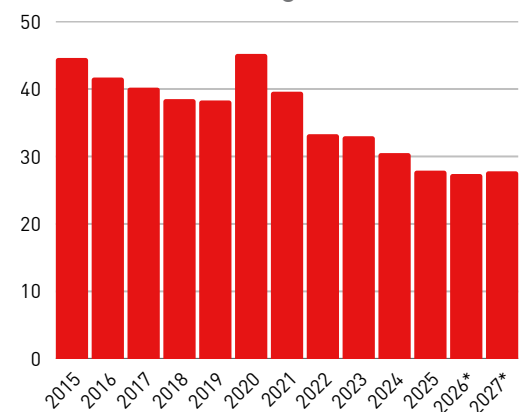
## Gesunde Staatsfinanzen erlauben massive Investitionen in die Verteidigung

Dänemark weist seit 2016 einen Budgetüberschuss aus (2025: 2,9%) und infolge dieser Fiskalpolitik ist auch die Staatsverschuldung mit 27,9% des BIP auf dem niedrigsten Stand seit über 40 Jahren. Im Vergleich dazu betrug im EU-Schnitt der staatliche Budgetsaldo 2025 durchschnittlich -3,1%, die Staatsverschuldung belief sich auf 85,5% (jeweils in % des BIP). Die Konsolidierung der öffentlichen Haushalte ist seit Jahren zentraler Bestandteil der dänischen Fiskalpolitik. Gleichzeitig eröffnet dies dem skandinavischen Land die nötigen Spielräume für Investitionen in Infrastruktur und Verteidigung. Dadurch konnte Dänemark mit 3,34% bereits 2025 mehr als drei Prozent seines BIP für Verteidigung ausgeben, bis 2030 sollen es 3,5% sein.

## Arbeitsmarkt weiterhin robust

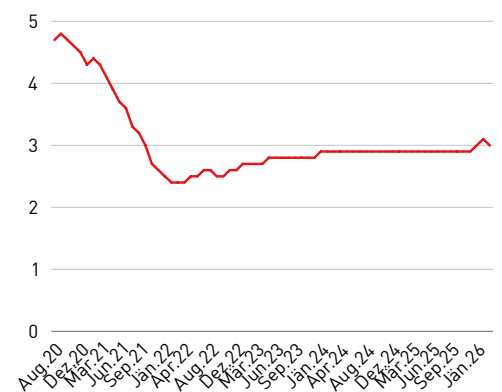
In den vergangenen Jahren führten Zuwanderung und eine zunehmende Erwerbsbeteiligung am Arbeitsmarkt zur stetigen Erhöhung des Arbeitskräftepotential in Dänemark. Diese Entwicklung trifft auf ein stabiles Beschäftigungswachstum, das sich breit über alle Branchen erstreckt. Die Arbeitslosenquote lag seit Jänner 2024 lange bei 2,9% und erhöhte sich im März 2026 - insbesondere Aufgrund eines signifikanten Stellenabbaus bei Novo Nordisk - leicht auf 3,0%.

Staatsverschuldung (% des BIP)



Quelle: Trading Economics, Statistics Denmark  
\*Prognose

Arbeitslosenquote (in % der Erwerbsbevölkerung)



Quelle: Statistics Denmark



**WKÖ-Exporthandar**

Vergleichen Sie Wirtschaftskennzahlen und Warenströme weltweit und analysieren Sie Marktchancen für Ihr Produkt!  
Scannen Sie den QR-Code um loszulegen.

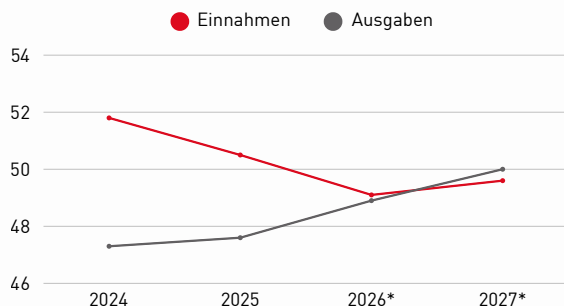
# Kennzahlenanalyse

Wirtschaftskennzahlen	2024	2025	EU-Vergleich 2025	Dänemark 2026*
Veränderungen des realen BIP % zum Vorjahr	3,5	2,9	1,6	2,0***
Bruttoinlandsprodukt, lauf. Preise in Mrd. USD	424,5	461,7	21231,6	503,8
BIP je Einwohner, lauf. Preise in USD	71.214	77.046	47.232*	83.445
BIP je Einwohner, KKP in USD	81.878	-	66.912*	-
Inflationsrate in % zum Vorjahr	1,3	1,8	2,5	2,0
Arbeitslosenquote in % Erwerbsbev. 15-64	2,9	2,9	6,2*	2,9
Budgetsaldo des Staates in % des BIP	4,5	2,9	-3,1	0,2
Staatsverschuldung in % des BIP	30,5	27,5	85,5	27,4

\*Prognosen

Quellen: Länderprofil / Statistik Austria, World Economic Outlook Database, \*\*\* Danmarks Nationalbank

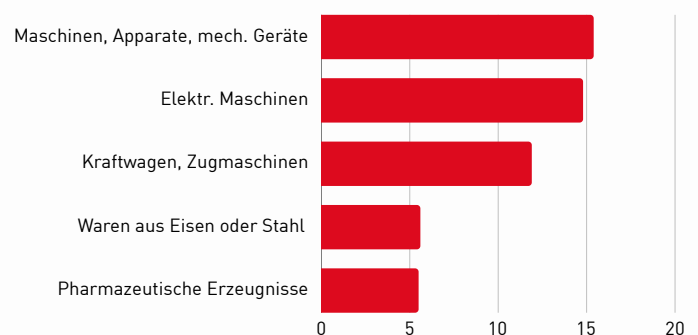
## Gesamteinnahmen und -ausgaben des Staates in % des BIP



\*Prognosen

Quellen: Länderprofil / Statistik Austria

## Top 5 Exportgüter 2025\*



\*Anteile an der Warenausfuhr insgesamt in %

Quellen: Länderprofil / Statistik Austria

## Kennzahlenanalyse, Einschätzungen der Wirtschaftsdelegierten

Die dänische Wirtschaft erweist sich angesichts der geopolitischen und handelspolitischen Turbulenzen des vergangenen Jahres als robust. Der Krieg im Nahen Osten dürfte die Inflation in Dänemark zwar erhöhen, langfristig sollte die zugrunde liegende Preisentwicklung jedoch niedrig und stabil bleiben. Stabil präsentiert sich auch der Arbeitsmarkt und das trotz eines erheblichen Stellenabbaus beim Pharma-Zugpferd Novo Nordisk. Generell besteht die Aussicht auf einen ausgewogenen Wachstumspfad, wenn auch auf etwas niedrigerem Niveau als in den letzten Jahren. Gründe sind einerseits die weltwirtschaftliche Lage, andererseits die anhaltende Unsicherheit bei dänischen Haushalten aufgrund geopolitischer Spannungen und Handelskonflikte. Der gesunde öffentliche Haushalt ermöglicht Spielraum für Investitionen in Infrastruktur, Reformen und Steuererleichterungen durch eine neue Regierung.



**Länderprofile**

Interessieren Sie sich für weitere Kennzahlen?

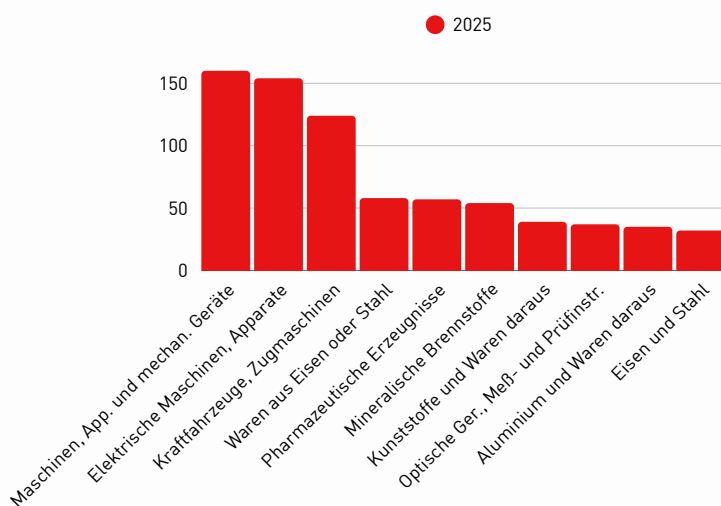
Scannen Sie einfach diesen QR-Code, um das Länderprofil zu entdecken!

# Wirtschaftsbeziehungen mit Österreich

Der bilaterale Warenaustausch der beiden Exportnationen Österreich und Dänemark spiegelt grundsätzlich die ausgewogenen Handelsbeziehungen zweier entwickelter Industrienationen wider. Nach einem Rückgang bei den Exporten (-14,7%) und Importen (-5,5%) 2024 konnte das Jahr 2025 nur bei den Einfuhren eine Trendwende bringen. Der Import von Dänemark nach Österreich wuchs mit 2,6% (von 822 auf 844 Mio. Euro), während der Export von Österreich nach Dänemark um 1,8% (von 1.063 auf 1.043 Mio. Euro) zurückging. Der Exportüberschuss lag 2025 ungefähr bei 200 Mio. Euro und reduzierte sich im Vergleich zu 2024 um 40 Mio. Euro.

Ein Blick auf Österreichs 10 größten Warenexporte zeigt einen Rückgang bei allen Warengruppen mit Ausnahme von Elektrischen Maschinen, Apparaten und elektrotechnischen Waren (+19,5%), Kraftfahrzeuge, Zugmaschinen, Traktoren, Motorräder, Fahrräder (+29%) sowie Optische Geräte, Meß- und Prüfinstrumente (+2,5%). Den stärksten Zurückgänge verbüßten die Warengruppen Aluminium und Waren daraus (-12,4%), Eisen und Stahl (-24,4%) sowie Mineralische Brennstoffe, Mineralöle, Destillationserzeugnisse (-44,3%).

Österreichische Warenexporte 2025 in Mio. EUR, gesamt 1.043 Mio. EUR

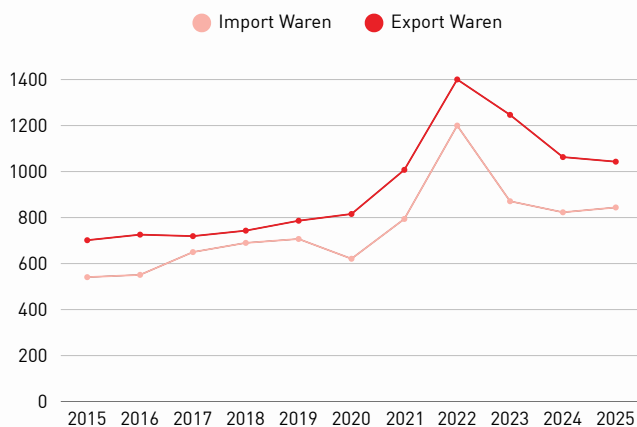


Quelle: Außenhandelsdatenbank der Wirtschaftskammer Österreich

Obwohl die Warengruppe der 'Maschinen, Apparate und mechanische Geräte' gegenüber 2024 um 6,7% abnahm, zeigen die Top 3 die Stärke Österreichs als Exportnation von mechanischen und elektrischen Maschinen/Geräten und Kraftfahrzeugen, Zugmaschinen, die im Laufe der letzten fünf Jahre immer die Top 5 der Warenlieferungen nach Dänemark dominiert haben.

Bei den österreichischen Einfuhren aus Dänemark wurde der höchste Warenwert 2025 mit pharmazeutische Erzeugnissen erzielt, eine Warengruppe, die im Vergleich zu 2024 einen starken Zuwachs von 28,5% erlebte. Ebenfalls zugelegt hat die Warengruppe der mineralischen Brennstoffe, die um 39,5% auf knapp 45 Mio. Euro anwuchs. Einen Rückgang gab es bei den Einfuhren vor allem bei Kraftfahrzeugen, Zugmaschinen (-32,9%) sowie Milch und Molkereierzeugnissen (-18,3%).

Österreichische Export- und Importentwicklung mit Dänemark in Mio. EUR



Quelle: Außenhandelsdatenbank der Wirtschaftskammer Österreich

In Bezug auf Dienstleistungen stiegen die Dienstleistungsexporte um 24% von 703 Mio. (2024) auf 872 Mio. Euro (2025). Österreich erzielte damit einen Exportüberschuss von 357 Mio. Euro (+41% gegenüber 2024). Dabei waren Dienstleistungen im Bereich Technik, Handel und übrige unternehmensbezogene Dienstleistungen sowohl von österreichischer als auch dänischer Seite die bedeutendste Dienstleistungsart. Hier konnte Österreich auch die stärkste Steigerung verbuchen - beeindruckende 153% von 109 Mio. (2024) auf 276 Mio. Euro (2025).

Im Tourismus gingen die Gesamtnächtigungen 2025 im Vergleich zu 2024 um 0,1% leicht zurück. Allerdings war 2025 bisher der erfolgreichste Sommer mit 624.381 Nächtigungen, einem Plus von 13,4% im Vergleich zu 2024.



## Zoll, Import & Export

Wir beraten Sie gerne zu den Zollbestimmungen und geben Ihnen Starthilfe bei Ihren ersten Auslandsgeschäften. Mehr Informationen gibt es gleich hier.

# Top-Branchen und Trends

## Erneuerbare Energien, Power2X, Energieinfrastruktur

Dänemark ist weltweit führend in der Windenergie (Onshore und Offshore) und investiert massiv in Wasserstofftechnologien (Power-to-X). Dabei plant Dänemark zusammen mit Deutschland den Aufbau einer Wasserstoff-Infrastruktur, um grünen Wasserstoff von der dänischen Nordsee zur deutschen Industrie zu transportieren. Dafür wurde nun auch endgültig der Bau einer Pipeline mit einer Kapazität von bis zu 10 GW finalisiert, deren Inbetriebnahme bis 2030 (Teilprojekte ab 2027/2028) angestrebt wird.

Gleichzeitig wird die dänische Insel Bornholm bis 2030 zu einem zentralen Energiehub (Bornholm Energy Island) mit einer Kapazität von ca. 3 GW ausgebaut, um Offshore-Windkraft in der Ostsee zu bündeln und Strom sowie Wasserstoff für Dänemark und Deutschland zu produzieren. Dies markiert einen bedeutenden Schritt für die europäische Energiewende. Mit einem Investitionsvolumen von rund 7 Mrd. Euro zählt das dänisch-deutsche Infrastrukturprojekt zu den größten Offshore-Energievorhaben Europas. Auch in der Nordsee will Dänemark weitere Offshore-Windparks bauen. Zusammen mit den anderen Nordsee-Anrainerstaaten wurde beim Nordsee-Gipfel im Jänner 2026 ein gemeinsamer Investitionspakt beschlossen, der die Nordsee zum weltweit größten Knotenpunkt für grüne Energie machen soll. Konkrete Projekte umfassen u.a. das Projekt Thor, ein von RWE entwickelte Windpark und Dänemarks bisher größtes Offshore-Projekt. Nach der Installation der Fundamente 2025 ist die vollständige Inbetriebnahme für 2027 geplant.

Der umfangreiche Ausbau erneuerbarer Energien, die Elektrifizierung von Transport, Wärme und Industrie sowie der Boom an Rechenzentren stellt das dänische Stromnetz vor große Herausforderungen. Zum einen muss künftig insgesamt deutlich mehr Strom transportiert werden, zum anderen setzt die Produktion von grünem Strom das Netz deutlich größeren Schwankungen aus. Bereits jetzt belasten Kapazitätsengpässe Projekte großer Stromproduzenten und -abnehmer. Die dänischen Netzbetreiber, allen voran Energinet, planen daher sowohl auf der Ebene regionaler Verteilnetze als auch staatliche Übertragungsnetze weitreichende Erweiterungen für das kommende Jahrzehnt.

Dänemark ist nicht nur führend in der grünen Stromerzeugung. Seit jeher ist das Land auch Vorreiter bei Maßnahmen zur Reduzierung von Treibhausgasemissionen und aktuell auf einem guten Weg, seine Emissionen bis 2030 um 70% gegenüber 1990 zu senken. 2045 will man klimaneutral sein. Mit diesen Ambitionen bietet Dänemark weiterhin exzellente Geschäftschancen für innovative österreichische Unternehmen.

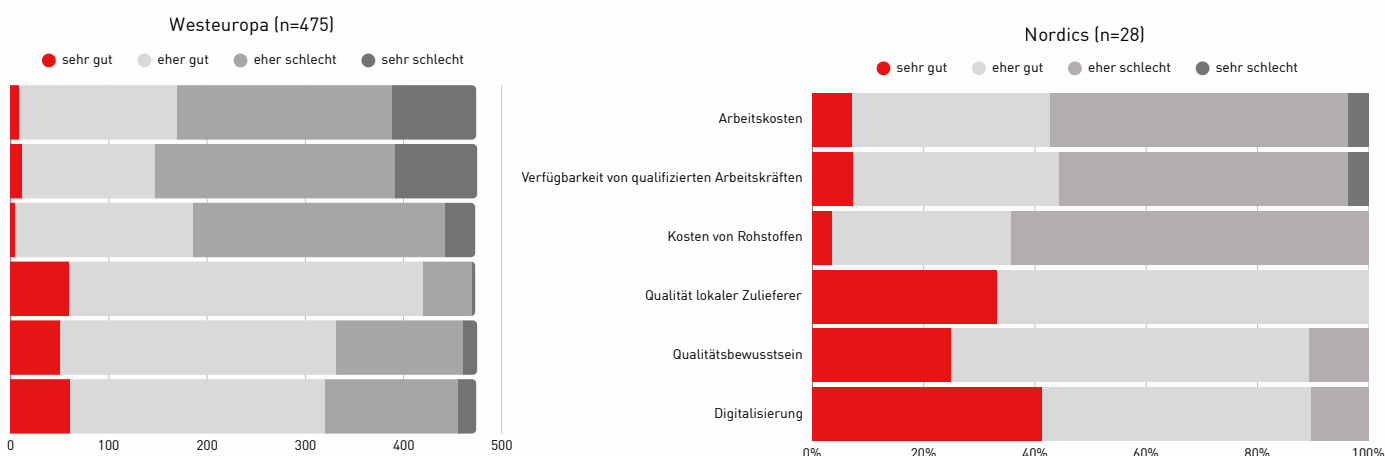
## Strategische Investitionen in Zukunftstechnologien: Biotech und Quantencomputer

Der staatliche Export- und Investitionsfonds Dänemarks (EIFO) und die Novo Nordisk Foundation haben eine 80 Millionen Euro schwere Investition in ein leistungsstarkes Quantencomputerprojekt (Level 2) angekündigt. Ziel ist es, Forschung in den Bereichen Biotechnologie und Medizin durch den Zugang zu Rechenleistung zu stärken. Das neue System "Magne" soll bis 2027 einsatzbereit sein. In weiterer Folge ist der Aufbau eines Level-3-Quantencomputers bis 2030 geplant, dessen Rechenleistung eintausend mal höher sein soll.

# Einschätzungen zum Markt

## Global Business Barometer in den Nordics

Unsere jährliche Umfrage unter den österreichischen Auslandsniederlassungen



Quelle: Global Business Barometer 2026

### Input zur Umfrage der Auslandsniederlassungen

Die Ergebnisse des für Schweden, Dänemark, Finnland und Norwegen konsolidierten Global Business Barometers zeichnen ein zurückhaltendes Bild. Die meisten Unternehmen haben in den letzten Monaten eine spürbare Verschlechterung der wirtschaftlichen Bedingungen festgestellt und erwarten dies auch für 2026. Zwar sind die Umsätze rückläufig und die Auftragsbücher nicht mehr so voll wie früher, von einem Abbau der Tochtergesellschaften in der Region ist aber noch keine Rede.

### Dos and Don'ts

Dänemark zeichnet sich durch eine entspannte und offene Kultur aus, die stark auf Vertrauen und informeller Kommunikation basiert. In Dänemark wird fast immer geduzt. Unabhängig von der Person, ob Kollege, Vorgesetzter oder sogar Fremde – es wird der Vorname und das „Du“ verwendet. Nur bei Mitgliedern des Königshauses und sehr älteren, hoch respektierten Personen greift man auf das formelle „Sie“ zurück. Titel und akademische Auszeichnungen spielen keine große Rolle. Im internationalen Geschäftsverkehr ist Englisch die übliche Sprache. Die Dän:innen sprechen ausgezeichnet Englisch und erwarten dies auch von Geschäftspartnern.

Pünktlichkeit ist von großer Bedeutung. Wer zu einem Termin zu spät kommt, riskiert, das Vertrauensverhältnis zu belasten. Kleidung ist in Dänemark eher leger. Selbst bei offiziellen oder formellen Anlässen ist es nicht ungewöhnlich, eine entspannte und bequeme Garderobe zu wählen. Vertrauen spielt eine große Rolle im dänischen Alltag und auch im Geschäftsleben. Mündliche Vereinbarungen werden sehr ernst genommen, und es ist üblich, dass man sich auch ohne schriftliche Bestätigung an Abmachungen hält.

### Persönlicher Tipp der Wirtschaftsdelegierten:

Bevor Sie direkt in ein Geschäftsgespräch einsteigen, nehmen Sie sich die Zeit für einen kurzen, persönlichen Austausch. Ein paar Worte über das Wetter oder das Befinden Ihres Gegenübers schaffen eine angenehme Atmosphäre und zeigen, dass Sie auch die zwischenmenschliche Ebene schätzen.

# Wegbereiter vor Ort

AußenwirtschaftsBüro Kopenhagen  
Østrigs Ambassade - Handelsafdeling  
Nytorv 17, 2  
1450 København K  
Dänemark

Öffnungszeiten:  
Montag – Donnerstag 09:00–15:00 Uhr  
Freitag 09:00–14:00 Uhr

T +45 33 11 14 12  
E [kopenhagen@wko.at](mailto:kopenhagen@wko.at)  
W <https://www.wko.at/aussenwirtschaft/dk>



WKÖ Wirtschaftsdelegierte  
Mag. Cosima Steiner, MSc.  
Jetzt vernetzen ([LinkedIn](#))

## Veranstaltungshighlights

**Marketplace Austria for Food & Beverages 2026**, 14.10.2026, Wien  
Internationale B2B-Veranstaltung für die Lebensmittelbranche

**Austria @ Slush 2026**, 18.-19.11.2026, Helsinki  
Österreich-Stand beim größten Startup-Event der Nordics

**International Machinery Forum 2026**, 19.-20.11.2026, Wien  
Internationale B2B-Veranstaltung für die Maschinenbaubranche



Entdecken Sie weitere  
**Veranstaltungen** mit Dänemark-Bezug!  
Scannen Sie den QR-Code, um mehr zu erfahren!



Hören Sie rein: der **Podcast der AUSSENWIRTSCHAFT** zum Thema "DÄNEMARK – von Schweinebäuchen und Windturbinen".



Schauen Sie rein: Melden Sie sich beim **AussenwirtschaftsCenter Kopenhagen** für den Newsletter an.



© 704452827 | stock.adobe.com



Hier scannen oder klicken und über unsere Services weltweit für Sie und Ihr Unternehmen informieren!

Weitere Informationen:  
[Recht, Steuern & Investitionen](#)  
[Zoll, Import & Export](#)  
[Reisen und vor Ort](#)

AUSTRIA IST ÜBERALL.

shutterstock | kharlamova



#### Disclaimer

Hinweis zu den gesetzlichen Grundlagen der Beratungs- und Informationspflichten der Außenwirtschaftsorganisation der Wirtschaftskammer Österreich und ihren Außenwirtschaftszentren.

#### IMPRESSUM

Das Werk ist urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte, insbesondere die Rechte der Verbreitung, der Vervielfältigung, der Übersetzung, des Nachdrucks und die Wiedergabe auf fotomechanischem oder ähnlichem Wege durch Fotokopie, Mikrofilm oder andere elektronische Verfahren sowie der Speicherung in Datenverarbeitungsanlagen bleiben, auch bei nur auszugsweiser Verwertung, der Wirtschaftskammer Österreich – AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA vorbehalten. Die Wiedergabe mit Quellenangabe ist vorbehaltlich anderslautender Bestimmungen gestattet. Es wird darauf hingewiesen, dass alle Angaben trotz sorgfältiger Bearbeitung ohne Gewähr erfolgen und eine Haftung der Wirtschaftskammer Österreich – AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA ausgeschlossen ist. Darüber hinaus ist jede gewerbliche Nutzung dieses Werkes der Wirtschaftskammer Österreich – AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA vorbehalten.

© AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA DER WKÖ

Offenlegung nach § 25 Mediengesetz i.d.g.F.

Herausgeberin, Medieninhaberin (Verlegerin) und Herstellerin: WIRTSCHAFTSKAMMER ÖSTERREICH / AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA Wiedner Hauptstraße 63, 1045 Wien

Redaktion: AUSSENWIRTSCHAFTSBÜRO KOPENHAGEN

E [kopenhagen@wko.at](mailto:kopenhagen@wko.at)

W <https://www.wko.at/aussenwirtschaft/dk>

EIN SERVICE DER AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA